

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1757-31.12.1757

17. August 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184490

zufallend, Anabaptisten an die Mission 10 x. für
Löhne auf für die 30 Mann kriegl. Militär, welche
mit denselben gesandt worden, 6 Löhne gesand
hingen nur ein Anabaptisten Missionen. Der
Herr lasse ihn nur so dahin gehen, seine feilige
und selige Wege vorzufallen.

Den 17^{ten} reiste in Padapareitschere ein Heide von Formafung
den jenseits den Landprediger Staron, von den jenseits an Guden
den Landprediger Diogo, da er noch lateinet gelehrt
und von andern mehr zu sagen, wie er namlich
da er jenseits in Dewanter angelassen, von ihnen zum
Kauf Gottes jenseits angeladen, worden daß er gelegenheit
wäre die Heiden an gedachte Ort zu führen da
sich befinden; er jenseits auf jenseits hinpaar mal
zum nähen Unterricht gedient, weil aber sein
Weib ab überhandig worden, jenseits er auf jenseits
geblieben, jenseits begangen einen Willen mit ihm zu
Lohn zu kommen. Man hat ihn, ob jenseits einen nachher
Lohn werden zu lassen, damit er jenseits nicht ein jenseits
ob jenseits zu jenseits; er gab mit III dem Munde
seiner Vorfahrungen.

Eod: gingen zuvorn von uns nach Afchadi auf Taghlin it
dem jenseits hing von ein Gespräch mit Heiden mit Heiden
in Porreia an: sie waren aber nicht mehr lustig
sondern einige unter ihnen auf so groß, daß
sie wärsanden Unterricht mit den Heiden zu
Lohnen, und begnüge sich mit Heiden. Wir mußten
daran das Gespräch mit Heiden abbrechen.
Mit einigen Heiden in Afchadi aber mehr
solcher wie etwas aus den letzten Vortage = freilich
mit desto mehr zugehörig: und jenseits
ihnen wunderbar den glücklichen Ausgang mit Gott

und dem Herrn Jesu im Gabet ein. Einige
heidnische Ausgewandte unserer Christen war-
den auch zu Jesu zuhören eingeladen; sie versicher-
ten dass sie immer den Herrn Jesu im Munde
hätten und nächstens zu ihm hören wollten.

Abgang eines
Offiziers nach Ben-
galem.

Am 10ten ging das in diesem Jahr angekommene
europäische Schiff, Graf Moltke von hier nach Ben-
galem unter Segel. Der Herr geleit ab. Da mit
demselben ein neues Besatzungsnamenlist für die Ziege-
bats ging, und ein Comand von der Königl. Militär-
aktion, so haben wir bey dieser Gelegenheit manche
mit oben diesem Schiff aus Halle ankommene ex-
bänliche Frachtführer, auch Gefangene und Libalen
gleich wieder abbringen können. Der Herr lagte
dardurch sein Gut sehr gut zu verhandeln.

Bestrafungen
an Kindern

Am 22ten sollte man eine christliche Familie in
Periamanikapongel besuchen, trotz aber keine Besuche
ihnen an. Einige heidnische Weiber haben jedoch man
zu, den sandaligen Gehörten zu lassen zu lassen
und Gott ihren Söhnen Wohlthaten abzuwischen und mit
ihm abzugeben zu werden zu trachten. Eine in-
sonderheit war sehr krank, und eine andere sagte
zu ihr: man wird dir auf 8 Kas gegeben, als welche
das Almosen ist, so einige Christen nach der
Donnerstag Feiertag gewohnt sind. Man ermahnt ihn
sehr zu bringen und zu den und sagte ihnen ein Wort von
dieser Befreiung, dass sie von der Verwundung der
Wunden Gottes haben werden; sie schienen ab-
zufahren nicht viel anzuhaben zu lassen.
Nach besuchte man in einem Paktinordung in
man alten bräunlichen Christen, und ermahnte ihn
bey seiner Frau zu waschen, und seinen Willen
zu lassen.